

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.329.115.000	-953.546.518	-2.324.520.473	-4.594.527	Nach derzeitigen Erkenntnissen werden die Erträge im Steuerbereich wahrscheinlich in Summe die Veranschlagungen nicht vollständig erreichen. Die Erträge bei der Grundsteuer B werden nach derzeitiger Prognose ca. 9 Mio € hinter der Veranschlagung zurückbleiben. Bei der Gewerbesteuer wird augenblicklich noch der Planwert prognostiziert, sich abzeichnende Mehrerträge sind derzeit noch nicht quantifizierbar. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer, der Hundesteuer und der Kulturförderabgabe werden in Summe auch aufgrund von Rückstandsabbau voraussichtlich rd. ca. 1,85 Mio € höher ausfallen als erwartet. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 2,65 Mio € verzeichnet werden.

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-9.498.739	-155.574	-1.281.670	-8.217.070	Zuweisungen richten sich hauptsächlich nach den Ausgaben aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln. Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-384.609.681	-148.359.614	-402.895.188	18.285.507	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 16.04.18 ca. 16,2 Mio € höher ausfallen als geplant. Eine ungeplante Verbesserung ergibt sich auch in Höhe von ca. 4,9 Mio € aufgrund einer Erstattung von gezahlter Landschaftsverbandsumlage aus dem Jahr 2017. Hingegen wird der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ca. 1,8 Mio € hinter den Planungen zurückbleiben. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca.1 Mio € prognostiziert werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-79.201.703	-55.338.329	-78.052.329	-1.149.374	1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (rd. 930.000 € Verschlechterung in TPZ 02). 2.) Aufgrund der geänderten Veranschlagung im Rahmen der aktuell beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduziert sich die erwartete Landeszuweisung im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 669.000 €. 3.) Die Verschlechterung kann teilweise durch nicht geplante Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale) geschmälert werden (rd. 273.000 €). 4.) Zudem werden laut aktuellem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Mehrerträge aus der Bildungspauschale von rd. 226.000 € erwartet.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	-1.714.641	-1.353.331	-2.273.116	558.475	Der erhebliche Anstieg der Zuschüsse betrifft vor allem Sonderausstellungs-Budgets und ist ergebnisneutral, da ein entsprechender Mehraufwand in der Prognose wieder gespiegelt wird.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-217.322.800	-114.905.153	-223.798.524	6.475.724	Durch erhöhte Landeszuweisungen ist hier ein Mehrertrag zu erwarten (+ 5,8 Mio. €). Weiterhin werden rund 0,5 Mio. € an Mehrerträgen von den Umlandgemeinden für die Kölner Kitaplätze erzielt, die von Kindern aus den Umlandgemeinden belegt werden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-4.340.455	-1.162.015	-5.360.300	1.019.845	Die Abweichung resultiert aus einem Mehrertrag aus der Inklusionspauschale.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.136.896	-1.198.422	-7.146.859	4.009.963	Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beteiligt sich an den Kosten für den Umbau unentgeltlich an die Stadt Köln überlassener Objekte zur Unterbringung von Geflüchteten. Bei Zuweisungen durch den Bund handelt es sich um keine regelmäßigen Vorgänge. Aus diesem Grund treten im

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Einzelfall höhere Erträge auf, die im Voraus nicht sicher einem Haushaltsjahr zugeordnet werden können. Des Weiteren war zum Zeitpunkt der Arbeiten zu der Haushaltsplanung 2018 nicht ersichtlich, in welchem Umfang das Amt für Wohnungswesen bei der Verbuchung der Landeszuwendungen aus der Investitionspauschale betroffen sein wird. Die Zuweisungen wurden zusätzlich auf Objekte verteilt, die dem Amt für Wohnungswesen angehören. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen sich entsprechend.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.739.127	-11.989.208	-39.088.754	-3.650.373	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Fortschritt und dem Abrechnungsstand der Baumaßnahmen abhängig. Da sich der Beginn bzw. die Fertigstellung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen weiter verzögert (u. a. Brandschutz Appellhofplatz, Kabelkanalabdeckungen, Brandschutz Chorweiler, Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk) können die geplanten Erträge nicht in vollem Umfang realisiert werden.

### Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
02 - Bürgerämter	0207 - Einwohnerangelegenheiten	-7.024.190	-3.307.769	-8.400.000	1.375.810	Ertragssteigerungen durch erhöhte Produktabfrage
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-73.507.254	-18.122.383	-59.499.800	-14.007.454	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der neuen Satzungskalkulation mit eingerechnet.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-56.317.084	-29.366.119	-60.750.000	4.432.916	Die Gesamtabweichung resultiert zum Einen aus einer positiven Abweichung im Bereich der Elternbeiträge (+ 6,7 Mio. € ). Hier zeigt sich im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2017, dass der Ansatz zu vorsichtig geplant wurde. Entsprechende Korrekturen sind für das Haushaltsjahr 2019 bereits vorgenommen worden.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

**Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲**

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Im Gegenzug liegt eine negative Abweichung bei den Beiträgen zum Mittagessen vor. Die Einnahmen bei den Mittagessen stehen in engem Zusammenhang mit den kalkulierten Platzzahlen und den Buchungen der Eltern. Im Vergleich zum Jahres-Ist-Ergebnis 2017 zeigt sich, dass die Planung 2018 zu hoch gegriffen ist. Der ursprünglich geplante Ansatz von 8,1 Mio. € wird voraussichtlich um rund 2,3 Mio. € unterschritten.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-23.874.670	-304.810	-914.600	-22.960.070	Aufgrund einer Verfahrensumstellung, die erst jetzt abschließend geklärt werden konnte, werden die Leistungsbeziehungen zwischen 51 und 5111 in Höhe von voraussichtlich 18,42 Mio. € nicht mehr in Teilplanzeile 4, sondern in Teilplanzeile 27 abgebildet. Weitere Wenigererträge von rd. 3,8 Mio. € ergeben sich durch die Fehlplanung von erhöhten Pflegesätzen, die in 2018 nicht realisierbar sind.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-17.866.049	-12.189.938	-30.000.000	12.133.951	Zum 01.02.2018 wurde mit der Dringlichkeitsvorlage 3721/2017 im Hauptausschuss die kostendeckende Gebühr im Bereich der Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen beschlossen. Durch die Erhebung kostendeckender Gebühren kann eine Ertragsverbesserung erzielt werden.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.614.054	-3.375.845	-10.204.000	-1.410.054	Der Planwert kann möglicherweise nicht realisiert werden, da im Wesentlichen weniger Gebühren für Baugenehmigungen vereinnahmt werden.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-53.943.352	-17.405.883	-49.055.968	-4.887.384	Es werden Mindererträge aus Parkgebühren in Höhe von 4.867.384 € erwartet. Die im Planwert 2018 als Konsolidierungsmaßnahme berücksichtigte Neufassung der Parkgebührenordnung wurde durch 66 erarbeitet und in das Mitzeichnungsverfahren eingebracht. Die Vorlage befindet sich z.Zt. noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Weiterhin kann die Anzahl der Bewohnerparkgebiete wegen der komplexen, der Beschlussfassung vorausgehenden Abstimmungsprozesse nicht im geplanten Umfang ausgeweitet werden.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

**Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲**

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-36.038.000	0	0	-36.038.000	Die auf Basis der SGB II-Leistungen ermittelten Erträge aus der sog. Vorabmilliarde werden von 50 prognostiziert, da eine Umbuchung erforderlich war. Ab dem Hj. 2019 erfolgt die Veranschlagung auch bei 50.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-4.630.857	-5.222.688	-7.090.000	2.459.143	Die Zentrale Ausländerbehörde wird vollständig durch das Land NRW finanziert. Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens entstehen erhöhte Aufwendungen. Diese werden 1 zu 1 mit dem Land abgerechnet. Etwaige Überschüsse sind dem Land NRW zurückzuzahlen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-179.762.611	-40.405.149	-170.762.751	-8.999.860	Die Ausgaben der Grundsicherung werden zu 100 % vom Bund erstattet. Der prognostizierte Rückgang der Erträge entspricht dem geschätzten Rückgang der Aufwendungen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-156.814.067	-63.755.195	-184.071.018	27.256.951	Der Bund entlastet die Haushalte der Kommunen zum Ausgleich steigender Sozillasten durch eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU). Durch eine Änderung der Vorgabe des Landes erfolgt die Veranschlagung der Mittel seit 2018 im Teilplan 0502 (vormals im Teilplan 1601). Die Veranschlagung der Mittel zum Hpl. 2018 erfolgte beim Amt 20, die Vereinnahmung wird nun aus finanzstatistischen Gründen beim Amt 50 abgebildet. Die auf beide Ämter in Summe entfallende Verschlechterung resultiert u.a. aus der Planungsannahme, dass sich der Bund zu einem höheren Prozentsatz an den flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen beteiligt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-93.242.083	-19.148.910	-49.104.294	-44.137.789	Die Erträge nach dem FlüAG sind drastisch gesunken. Die Mehrzahl der Leistungsempfänger besitzt keinen Schutzstatus, sondern verfügt über eine Duldung. Für diesen Personenkreis beteiligen sich Bund und Land nicht an den Kosten.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.107.161	-867.413	-4.805.061	697.900	Die positive Entwicklung beruht zum Einen auf der Erzielung von Mehrerträgen aus der Kostenerstattung vom LVR (+ 0,4 Mio. €), die in engem Zusammenhang mit dem Platzausbau stehen (FINK-Pauschale).

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Weitere 0,3 Mio. € an Mehrerträgen werden durch die Abrechnung von therapeutischen Leistungen in den ehemaligen integrativen Kindertagesstätten erzielt. Wurde das therapeutische Personal bisher pauschal vom LVR finanziert, sind diese nun mit den Krankenkassen abzurechnen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-42.537	-814.432	-860.266	817.729	Der Mehrerlös resultiert aus der Rückerstattung der StEB von Kosten für einen im Rahmen der Maßnahme Gewerbegebiet Ossendorf (Ikea) erstellten Mischwasserkanal.

### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-41.130.100	-16.955.866	-43.222.500	2.092.400	Mehrerträge von 2,1 Mio. € entstehen hauptsächlich aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, die nicht eingeplant waren.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-1.581.150	-1.038.504	-2.410.600	829.450	Aufgrund der Umstellung des Kassenverfahrens werden hier Erträge abgebildet, die bisher im Teilergebnisplan 0205, Verkehrsüberwachung, verbucht wurden.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-47.688.996	-12.121.349	-35.320.000	-12.368.996	Auch in diesem Jahr wird im TP 0205 mit erheblichen Wenigererträgen im Bereich der Buß- und Verwarngelder gerechnet. Gründe hierfür sind unter anderem die immer noch hohe Krankheitsquote und unbesetzte Stellen im ruhenden Verkehr. Im Bereich des fließenden Verkehrs sind seit längerer Zeit viele Geschwindigkeitsmessanlagen durch Baustellen nicht aktiv oder aber defekt und befinden sich in Reparatur (Zoobrücke, BAB3, Grenztunnel, Auenweg).
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-4.584.000	-4.691	-37.640	-4.546.360	Es ist unklar, ob die geplanten Erträge aus der Klage Rettungshubschrauberstation Kalkberg in diesem Jahr ergebniswirksam werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-8.199.430	-544.353	-9.242.653	1.043.223	1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (Verbesserung in TPZ 07 930.000 €) 2.) Eine weitere Verbesserung von rd. 112.000 € ergibt sich aus den nicht planbaren Erträgen im Zusammenhang mit Trägerrückforderung im Bereich der Offenen Ganztagschule sowie aus Gutschriften.

### Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-1.000.000	0	-1.800.000	800.000	Ab 2017 wurde die Anzahl der Kostenträger für investive Einzelmaßnahmen zur Erfassung von direkt zurechenbaren und damit aktivierbaren Arbeitsanteilen deutlich erhöht. Auf Basis der von Mitarbeitern aufgezeichneten Arbeitsstunden konnte die Höhe der aktivierbaren Eigenleistungen in 2017 auf rd. 1,6 Mio. € gesteigert werden. Für 2018 wird eine weitere Steigerung erwartet.

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
VII/3 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	0413 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	1.633.877	244.424	604.093	1.029.784	Die Verbesserung resultiert aufgrund einer Vielzahl von Arbeiten am Museumsbau und der Grabung, die konsumtiv geplant wurden und nun voraussichtlich investiv verbucht werden.
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	28.267.067	9.961.100	30.822.100	-2.555.033	Durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i. H. v. rd. 2,56 Mio. € zum Jahresende werden die Ansätze für die Reinigungsaufwendungen insgesamt auskömmlich sein.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	5.400.464	3.054.501	7.085.936	-1.685.472	Im Rahmen der Zahlungsabwicklungen werden Aufwendungen richtigerweise der Teilplanzeile 13 zugeordnet, die jedoch in der Teilplanzeile 16 geplant

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						wurden. Die Mehraufwendungen in der Teilplanzeile 13 werden durch Wenigeraufwendungen in der Teilplanzeile 16 ausgeglichen.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	17.671.483	543.641	4.822.011	12.849.472	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	2.858.785	1.510.503	3.413.817	-555.031	Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere im Rahmen des Erhöhten Risikomanagements der Stadt Köln in ihrer Funktion als fiktive Veranstalterin bei Großveranstaltungen und ähnlichen Anlässen mit großen Menschenansammlungen (Karneval, CSD usw.) gemäß Beschluss des Rates vom 03.05.2018.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	155.103.527	55.103.929	149.501.837	5.601.690	1.) Aufgrund der geänderten Veranschlagung im Rahmen der aktuell beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduzieren sich die Aufwendungen für Schülerbetreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 2,4 Mio. €. 2.) Die prognostizierte Verbesserung wird um rd. 554.000 € geschmälert, da eine Übertragung der im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 beantragten Ermächtigungsübertragungen bislang noch nicht erfolgt ist. 3.) Es liegt eine Verschlechterung in Höhe von 0,7 Mio. € aufgrund des GWG-Wegfalles vor, die durch eine Verbesserung in gleicher Höhe bei TPZ 14 ausgeglichen werden kann. 4.) Aufgrund von Verzögerungen in der Bautätigkeit ergibt sich eine Verbesserung bei den Planungskosten von rd. 4,4 Mio. €.
40/4 - BAN	0301 - Schulträgeraufgaben	419.654	5.934	1.173.899	-754.245	Im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 wurden für die Abrissarbeiten im Rahmen des Projektes Bildungslandschaft Altstadt Nord 754.244,95 € als Ermächtigungsübertragung

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						beantragt, so dass die Prognose zum 31.12.18 um diesen Betrag angepasst wurde.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	6.732.492	1.881.594	7.299.809	-567.318	Der Mehraufwand ergibt sich aufgrund Detailplanung und Konkretisierung der Sonderausstellungen und ist durch entsprechende Ertragserhöhungen refinanziert.
48 - Stadtkonservator/in, Amt f Denkmalschutz u - pfege	1002 - Denkmalpflege	625.930	7.692	125.930	500.000	Die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 500.000 € wurden ausschließlich für die Restaurierung des Reiterstandbildes auf dem Heumarkt zur Verfügung gestellt. Die vollständige Kostenabwicklung erfolgte im Jahr 2016.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	16.140.980	6.937.151	15.612.230	528.750	Das Verwaltungskostenbudget des Jobcenters wurde erst nach Aufstellung des Haushaltsplans festgelegt und fällt niedriger aus als seinerzeit geschätzt. Da die Stadt Köln sich mit einem festen Prozentsatz am Verwaltungskostenbudget beteiligt, ergibt sich ein entsprechend geringerer Aufwand.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	15.677.098	4.267.629	12.199.600	3.477.498	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen durch die verzögerte Abarbeitung notwendiger Baumaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. Ursächlich hierfür ist die fehlende Personalausstattung im Fachbereich. Notwendige Besetzungsverfahren sind bereits eingeleitet worden.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	5.090.504	1.520.143	3.707.600	1.382.904	Voraussichtlich geringere Aufwendungen durch den Wegfall der dauerhaften Brandschutzwachen in zwei Angeboten, geringeren Energieaufwendungen, geringeren Beköstigungsaufwendungen und einer prognostizierten Unterauslastung der Bereitschaftsfamilienangebote.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	84.625.125	20.436.024	66.788.754	17.836.371	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2018 wurde die Planungsannahme getroffen, dass im Jahr 2018 die Unterbringung und Betreuung von 13.000 Geflüchteten zu gewährleisten ist. Seit Beginn des Jahres 2018 ist die Stadt Köln für die Versorgung von rund 10.000 Geflüchteten verantwortlich. In Folge dieser Entwicklung ist die Aufgabe kostenintensiver Unterbringungseinrichtungen, wie Notunterkünfte, realisierbar. Des Weiteren kommt es zu Verzögerungen bei baulichen Maßnahmen.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	6.465.992	747.800	3.271.857	3.194.135	Die AVG (Deponie Vereinigte Ville) geht auf Basis der Vorkalkulation davon aus, dass die Betriebskostenerstattung 2018 geringer ausfallen wird als geplant.
66 - Amt für Straßen und Verkehrstechnik	1201 - Straßen, Wege, Plätze	66.482.056	8.974.744	69.580.535	-3.098.479	Für die Teilplanzeile 13 steht noch die abschließende Entscheidung von Dezernat II zu der beantragten Ermächtigungsübertragung in Höhe von rd. 4,1 Mio. € aus. Der fortgeschriebene Planwert würde sich dann auf rd. 70,6 Mio. € erhöhen und wäre somit, insbesondere im Schwerpunktbereich der Straßenunterhaltung, wieder auskömmlich. Sämtliche Mittel werden bis zum Jahresende durch Aufträge gebunden sein. Die Ausführung und Abrechnung einiger Aufträge wird sich jedoch erfahrungsgemäß, bedingt durch die notwendigen Vorlaufzeiten bei der Vergabe von Bauleistungen und bis zur abschließenden Abwicklung von vergebenen Planungsleistungen, ins Jahr 2019 verlagern.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	14.394.400	3.970.770	16.424.602	-2.030.202	Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass Aufwandsermächtigungen aus 2017, deren Übertragung zur Umsetzung und Fertigstellung von Maßnahmen nach 2018 benötigt wird, noch nicht im Planwert 2018 enthalten sind. Hierbei handelt es sich z.B. um Maßnahmen des Stadtverschönerungsprogramms der Bezirke 2017, des Bürgerhaushalts der Bezirke 2017, Bauunterhaltungsmaßnahmen, sowie Maßnahmen, deren Mittel im Rahmen der LVR Auskehrung zusätzlich bereitgestellt wurden.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	19.257.380	3.498.645	15.191.469	4.065.911	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Erneuerung der Deckschicht Zoobrücke und Severinsbrücke sowie der Brandschutzmaßnahmen an den Haltestellen Appellhofplatz und Chorweiler.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	9.011.000	2.003.557	8.290.814	720.186	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen wie z.B. der Sanierung der Deutzer Werft oder des Geländers Altstadtufer.
80 - Amt für	1501 - Wirtschaft und	400.450	70.467	1.153.366	-752.916	Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
Wirtschaftsförderung	Tourismus					730.000 Euro. Die Mittel werden für den Aufbau eines einheitlichen Auftritts für die Wirtschaftsförderungs-GmbH sowie für umfangreiche Reparaturen am Fort IV übertragen.

### Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	2.730.000	845.263	2.130.000	600.000	Die Teilplanzeile 14 wird voraussichtlich planungsgemäß verlaufen. Die ausgewiesenen Wenigeraufwendungen resultiert lediglich aus einer Neuregelung zum Umgang mit geringwertigen Wirtschaftsgütern. Abnutzbare Vermögensgüter, die selbstständig genutzt werden können, sind ab dem 01.01.2018 erst ab 410 € netto in der Anlagenbuchhaltung zu führen. Es entfallen Abschreibungen auf Vermögensgegenstände unter diesem Wert.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.459.400	1.890.027	6.036.958	1.422.442	Die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Feuerwehrzentrums Kalk und bei der Beschaffung von Fahrzeugen im Rettungsdienst sowie im Brandschutz führen zu geringeren Abschreibungen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	12.659.144	3.952.303	11.990.261	668.883	Da aktuell noch nicht absehbar ist inwieweit der Planansatz im Laufe des Haushaltsjahres aufgrund des GWG-Wegfalles zur Deckung von konsumtiven Mehrbedarfen bei den Einzelfinanzstellen benötigt wird, wird der verbliebene Planansatz budgetneutral in Höhe von rd. 0,7 Mio. € bei den Lehr- und Unterrichtsmittel (TPZ 13) prognostiziert.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	10.134.394	2.606.744	8.584.471	1.549.923	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf der Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2018 geplant war. In Folge dessen ist eine Reduzierung der Abschreibungswerte im Haushaltsjahr 2018 realisierbar.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	52.718.801	16.708.522	52.113.294	605.508	Minderaufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei diversen Baumaßnahmen, insbesondere der Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
III/2 - Medienstabsstelle	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.310.511	376.875	1.874.815	-564.305	Ermächtigungsübertragung in Höhe von 564.304,52 aus dem politischen VN für die Umsetzung diverser Maßnahmen im Rahmen der Förderung der Kreativwirtschaft (u.a. World Business Dialog, Gamescom City Festival), der Förderung der Filmwirtschaft (u.a. Film Preis Köln, Film Festival Cologne) und der Startup-Szene (u.a. Aufbau Cologne Game Haus, Digitale Städtepartnerschaften)
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	975.516	90.764	414.240	561.276	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
20 - Kämmerei	0701 - Gesundheitsdienste	13.000.000	19.852.778	19.852.778	-6.852.778	Die Krankenhausumlage erhöht sich gem. Bescheid des Landes zur Kommunalen Beteiligung an der Krankenhausinvestitionsförderung um ca. 6,9 Mio €.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	536.159.000	181.170.325	511.043.815	25.115.185	Die Umlage an den LVR fällt um rd. 25,1 Mio € niedriger aus als geplant. Die Prozentpunkte für die LV-Umlage wurden für das Jahr 2018 gesenkt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	374.191.270	144.523.850	358.668.385	15.522.885	Die Ausgaben für stationäre Pflege und für Grundsicherung fallen wegen geringeren Fallzahlenstiegs niedriger als geplant aus. Bei der Eingliederungshilfe wird hingegen ein Mehrbedarf von ca. 3 Mio. Euro erwartet. Der Gesamtverbesserung in Zeile 15 stehen in Zeile 6 Ertragsrückgänge bei der Erstattung des Bundes in Höhe von 9 Mio. Euro gegenüber.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	124.050.000	52.664.075	139.295.000	-15.245.000	Die Kosten je Fall haben stark zugenommen, da für bislang in Notunterkünften untergebrachte Personen nun Nutzungsgebühren, Mieten oder Hotelkosten anfallen. Gegenüber der Planung ist daher mit Mehrkosten zu rechnen.
5001 - Diversity	0504 - Freiwillige Sozialleistungen und	2.949.968	1.322.333	2.387.618	562.350	Es ergeben sich Minderaufwendungen, weil das geplante ESF-Projekt -Willkommen und Ankommen in Köln- von 15

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
	Diversity					abgewickelt wird.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	291.231.453	127.944.763	300.826.400	-9.594.947	Der prognostizierte Mehraufwand setzt sich aus einem Mehraufwand im Bereich der Betriebskostenzuschüsse Kitas (+3,3 Mio. €) und der Tagespflege (+ 6,3 Mio. €) zusammen.  Grundsätzlich steht der Mehraufwand in einem engen Zusammenhang mit den prognostizierten Mehrerträgen aus der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen (Landeszuschüsse) und 04 - öffentl. rechtl. Leistungsentgelte (Elternbeiträge).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	212.271.300	82.963.048	192.727.759	19.543.541	Aufgrund einer Verfahrensumstellung sind die Leistungsbeziehungen zwischen 51 und 5111 in Höhe von 19,54 Mio. € nicht mehr in Teilplanzeile 15, sondern in Teilplanzeile 27 (interne Leistungsbeziehungen) abzubilden. Da das Verfahren erst jetzt abschließend geklärt werden konnte, war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung 2018 keine Korrektur der Planung möglich.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	10.509.000	3.266.761	9.240.539	1.268.461	Die KVB AG unterschreitet mit ihrer aktuellen Prognose für den Schuldendienst Nord-Süd-Stadtbahn den im HPL 2018 berücksichtigten Planwert.

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
DEZ - Dezernate	0111 - Sonstige Innere Verwaltung	1.657.307	459.097	-2.766.433	4.423.740	
11 - Personal- und Organisationsamt	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	15.796.594	13.885.846	17.161.864	-1.365.271	Ursächlich für die Verschlechterung sind vor allem höhere Aufwendungen für das XXL-Ticket als geplant.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	8.476.858	1.785.981	6.785.178	1.691.681	Im Rahmen der Zahlungsabwicklungen werden Aufwendungen richtigerweise der Teilplanzeile 13 zugeordnet, die jedoch in der Teilplanzeile 16 geplant wurden. Die Mehraufwendungen in der Teilplanzeile 13 werden durch Wenigeraufwendungen in der Teilplanzeile 16 ausgeglichen.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

**Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲**

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	12.280.991	0	14.345.098	-2.064.107	Korrespondierend zur höheren Ausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH fallen auch mehr Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	12.399.323	9.558.882	21.103.167	-8.703.844	Die 8,7 Mio € Mehraufwand sind auf ungeplante Einzelwertberichtigungen zurückzuführen.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	2.408.602	640.882	2.976.632	-568.030	Die Mehraufwendungen resultieren hauptsächlich aus den erhöhten Aufwendungen für die Funkversorgung des Verkehrsdienstes sowie der Mieten der Sonderflächen (u.a. Stellplätze Dienstfahrzeuge, Gemeinschaftsflächen Stadthaus Deutz Ost).
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	4.252.225	1.321.037	4.770.301	-518.076	Das neue Bürogebäude in der Dillenburgerstr. (B3 Campus) für das Ausländeramt musste vollständig neu ausgestattet werden. Durch eine Änderung in der Buchungspraxis werden Ausstattungsgegenstände, die noch im vergangenen Jahr investiv gezahlt und auch so eingeplant worden sind, nun konsumtiv abgewickelt.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	3.982.961	2.022.518	5.126.217	-1.143.257	Durch die Umsetzung des Rettungsdienst- und Brandschutzbedarfsplans sowie des Notfallsanitätergesetzes werden deutlich mehr Aus- und Fortbildungen durchgeführt, wodurch erhebliche Mehraufwendungen entstehen. Zudem ergeben sich höhere Mietaufwendungen als ursprünglich geplant.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	165.822.676	63.842.394	165.111.824	710.852	Im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2018ff. wurden die Schulmieten auf Grundlage der Flächenverrechnungspreise (FVP) aus 2017 mit einer Steigerung in Höhe von 3 % kalkuliert. Die FVP 2018 sind jedoch nicht in der erwarteten Höhe gestiegen, sodass ein Wenigeraufwand erzielt werden kann. Zudem haben sich nicht geplante Flächenveränderungen ergeben.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	38.008.968	14.891.242	37.020.544	988.424	Der Wenigeraufwand resultiert aus der aufwandswirksamen Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten, die für geleistete Zuschüsse gebildet wurden. Aufgrund der Änderung von Förderbedingungen wurde Anträge seitens der Zuschussnehmer vorerst zurückgehalten.

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	2.307.326	691.880	1.762.838	544.488	Voraussichtlich geringere Mietaufwendungen, da die ursprünglich geplanten Containeranmietungen für Flüchtlinge und als Übergangsquartiere für Angebotsauslagerungen im Zuge der Generalsanierung Brück momentan nicht mehr weiterverfolgt werden.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	36.481.803	12.500.770	32.991.963	3.489.840	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2018 wurde die Planungsannahme getroffen, dass im Jahr 2018 die Unterbringung und Betreuung von 13.000 Geflüchteten zu gewährleisten ist. Seit Beginn des Jahres 2018 ist die Stadt Köln für die Versorgung von rund 10.000 Geflüchteten verantwortlich. In Folge dieser Entwicklung sind Minderaufwendungen realisierbar. Des Weiteren liegen Abweichungen gegenüber den Planungsannahmen über die Anmietung von Unterbringungseinrichtungen vor. Abnutzbare Vermögensgüter, die selbstständig genutzt werden können, sind ab dem 01.01.2018 erst ab 410 € netto in der Anlagenbuchhaltung zu führen. Folglich sind alle Vermögensgegenstände, die bisher als Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) geführt worden sind, unmittelbar konsumtiv abzubilden.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	7.586.380	2.704.460	12.722.865	-5.136.485	Die Abweichung ist darauf zurückzuführen, dass Aufwandsermächtigungen aus 2017, deren Übertragung zur Umsetzung und Fertigstellung von Maßnahmen nach 2018 benötigt wird, noch nicht im Planwert 2018 enthalten sind. Hierbei handelt es sich um die korrespondierenden Aufwandsermächtigungen für investive Maßnahmen im als Festwert aktivierten Grünvermögen, die nach den NKF-Bestimmungen in gleicher Höhe als Aufwand zu buchen sind.
80 - Amt für Wirtschaftsförderung	1501 - Wirtschaft und Tourismus	1.974.196	505.481	3.035.676	-1.061.480	Ermächtigungsübertragung in Höhe von 1.000.000 Euro für die Stärkung der städtischen Wirtschaftsförderung aus der Sonderauskehrung des LVR.

### Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

## Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

**Berichtszyklus 05-2018**

### Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-1.825.250	-467.753	-2.772.512	947.262	In Höhe von ca. 468.000 € handelt es sich um einen ungeplanten Abführungsbetrag seitens der Gebäudewirtschaft aus den Jahresabschluss 2016, der aus der Veräußerung von Grundstücken resultiert. Darüber hinaus fiel der Jahresabschluss der Moderne Stadt GmbH besser aus als geplant, so dass ca. 479.000 € mehr Erträge aus Gewinnanteilen zu verzeichnen sind.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-13.836.578	0	-11.844.846	-1.991.732	Im Bereich der Schuldendiensthilfen Wohnungsbau erfolgten vorzeitige Rückzahlungen, sodass die Erträge aus Zinsen rd. 1,1 Mio € geringer ausfielen als geplant. Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen bei den Erträgen aus Gewinnanteilen und aus Wertpapieren. Die Überschussdividende der Grubo GmbH hat sich um rd. 0,6 Mio € erhöht, die Ausschüttung der GAG Immobilien AG fällt jedoch ca. 1,5 Mio € geringer aus als geplant.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-18.293.000	0	-20.558.860	2.265.860	Erhöhte Gewinnausschüttung der STEB.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-46.563.000	0	-54.389.000	7.826.000	Das Jahresergebnis 2017 der Stadtwerke Köln GmbH fiel höher aus als zum Planungszeitpunkt angenommen. Die entsprechende im Jahr 2018 vereinnahmte Gewinnausschüttung fällt daher höher aus als geplant.

### Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	108.356.398	16.608.989	101.282.900	7.073.498	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 7 Mio. € gerechnet.